

LISA MARIA POTTHOFF HERBERT KNAUP MATTHIAS MATSCHKE

SARAH KOHR

IRR LICH TER



EINE PRODUKTION DER DIE FILM GMBH IM AUFTRAG DES ZDF

IN WEITEREN ROLLEN KJELL BRUTSCHEIDT, ALEXANDRU CIRNEALA, LILLI FICHTNER, CORINNA KIRCHHOFF, SARAH MASUCH, LASSE MYHR, WANDA PERDELWITZ, ALEXANDER WIPPRECHT UVA.
CASTING NINA HAUN STUNTCOORDINATOR WANJA GÖTZ SZENENBILD UWE BERTHOLD KOSTÜM CHRISTINE ZAHN MASKE CHRISTINA PAUL, HEIKE EHRSFELD TON TORSTEN TÖBBEN-JUNG LICHT PHILIPP RAMBOW
SCHNITT ZAZ MONTANAMUSIK ALEX KOMLEWMISCHUNG MICHAEL STECHER KAMERA PATRICK D. KAETHNER HERSTELLUNGSLEITUNG TARIK ERPINAR PRODUZENTEN SOPHIA ALDENHOVEN, ULI ASELMANN

REDAKTION DANIEL BLUM, EVA K. KLÖCKER DREHBUCH TIMO BERNDT REGIE MIKE MARZUK



SARAH KOHR

IRRLICHTER

Die Helden des Alltags sind längst vergessen und auch die Wellen der Virusinfektion haben sich in Europa beruhigt. Nur die Corona-Lüge beschäftigt noch viele derer, die fest daran glauben, dass diese Pandemie geplant war von denen, die davon profitierten, wie etwa das Mediziner-Ehepaar Carsten (Alexander Wipprecht) und Lisa Kippmann (Sarah Masuch). Die sollen jetzt büßen, an den Pranger gestellt werden, mit vernichtender Explosion.

Das ist zumindest die Absicht des Verschwörungstheoretikers Felix Morgenroth (Matthias Matschke), der mit allen Mitteln versucht, die „Corona-Lüge“ zu entlarven. Er und sein Gefolge geraten ins Visier der Staatsanwaltschaft und Anton Mehringer (Herbert Knaup) ist geschockt, dass Sarah Kohr (Lisa Maria Potthoff) offenbar einen invernehmlichen Umgang mit diesen Kriminellen pflegt und für deren Ideen vielleicht bereit ist zu töten. Hat sie den Pfad der rechtschaffenen Polizistin verlassen und sich für so eine Art Selbstjustiz entschieden, weil sie den Verschwörungsparolen auf den Leim gegangen ist?

Ausgerechnet jetzt, wo Mehringers Berufung zum Oberstaatsanwalt bevorsteht, entgleitet ihm seine beste Ermittlerin...

SARAH KOHR

IRRLICHTER

Producers' note

Es ist in vieler Menschen Leben sicher eines der größten einschränkenden Ereignisse gewesen, über die es auch in unserer SARAH KOHR – IRRLICHTER Story geht: Die Corona-Pandemie.

Sie hat Maßnahmen ausgelöst, die uns zuvor völlig unvorstellbar schienen. Sie hat uns voneinander entfernt, uns isoliert und an uns Anforderungen gestellt, die uns in diesem Ausmaß vielleicht aus Katastrophenfilmen bekannt waren, aber selbst erlebt haben wir sie erst seit dem Frühjahr 2020.

Das Befremden der Verbote, Anordnungen und Verhaltensregeln hat uns irritiert, verunsichert und zweifeln lassen, ob das alles wirklich notwendig und gerechtfertigt war.

Darüber können wir in unserem Land dankbarerweise öffentlich diskutieren. Wir haben auch das Recht darüber nachzudenken und auszusprechen, ob es vielleicht Verschwörer gibt, die die Pandemie erfunden haben, um uns in unserer Freiheit einzuschränken oder uns komplett zu kontrollieren. Oder darüber nachzudenken, ob es unersättliche Konzerne sind, vielleicht auch nur Einzelpersonen, die sich auf unsere Kosten bereichern wollen. Auch darüber können und dürfen wir laut streiten!

Aber alle Handgreiflichkeiten derer, die endlich mal dazwischen gehen wollen, die meinen zu wissen, was längst gemacht werden muss, damit wieder Ruhe und Ordnung herrscht, öffnen uns nicht die Augen oder Ohren. Sie wollen damit nur ihre eigene Angst vor der Freiheit besiegen, mit der sie nichts anzufangen wissen!

Wir konnten diese Freiheit nutzen, um die Geschichte von SARAH KOHR – IRRLICHTER zu erzählen und dafür sind wir sehr dankbar!

Uli Aselmann & Sophia Aldenhoven

SARAH KOHR

IRRLICHTER

Interview mit Lisa Maria Potthoff

Frau Potthoff, „Sarah Kohr“ sollte eigentlich ein Einzelstück sein, ist inzwischen jedoch eine erfolgreiche Krimi-Reihe geworden und Sie schlüpfen nun schon zum 8. Mal in die Rolle der Thrillerheldin und Ermittlerin Sarah Kohr ...

Wie erhalten Sie für sich die Spannung aufrecht, damit die Rolle weiterhin für Sie und die Zuschauer*innen interessant bleibt?

Dadurch, dass ich sehr unterschiedliche Figuren spielen darf, finde ich es reizvoll, einmal im Jahr in die Rolle dieser eher wortkargen, unkonventionellen Heldin zu schlüpfen, die alles andere als klassisch ermittelt. Wir behandeln in jedem Film ein neues, oft gesellschaftlich relevantes Thema und können immer wieder tolle Schauspieler*innen gewinnen. Ich habe viel Spaß an der Arbeit mit diesen wunderbaren Kolleg*innen und den körperlichen Herausforderungen. Auch unser Team hinter der Kamera ist großartig.

Wie hat sich Ihre Figur im Laufe der Zeit verändert und was können Sie sich in Zukunft für Sarah Kohr vorstellen?

Ach, ich bin da ganz offen. Wir versuchen nicht auf der Stelle zu treten, sondern uns weiterzuentwickeln. Nicht nur mit der Figur Sarah, sondern auch mit den Filmen im gesamten.

Sie verkörpern die unterschiedlichsten Charaktere ... Sarah Kohr beispielsweise kämpft mit Fäusten und Fußtritten gegen das Verbrechen. Eine Rolle, die Sie vor einigen Jahren zum Kampfsport gebracht und Ihr Leben nachhaltig verändert hat.



Inwiefern? Welche Rolle spielt Kampfsport bzw. wie Sie sagen, eher Kampfkunst in Ihrem heutigen Leben?

Eine sehr große. Wenn man sich darauf einlässt, die Kampfkunst zu erlernen, ist das etwas sehr Ganzheitliches. Es verändert nicht nur den Körper, sondern den Geist. Kampfkunst lehrt mich Flexibilität im Körper und im Geist, Schnelligkeit, Demut und Beharrlichkeit. Und noch vieles mehr.

Sie sind in Krav Maga ausgebildet und können deshalb fast alle Nah- und Faustkämpfe selbst absolvieren, was Ihnen bereits die Stunt-Auszeichnung der DAfF (Deutsche Akademie für Fernsehen) eingebracht hat. Das ist auch das Alleinstellungsmerkmal der Reihe und für Ermittlungskrimis ein doch eher ungewöhnlicher Stil ...

Was genau ist Krav-Maga und was ist das Besondere daran?

Krav Maga ist eine Kampftechnik, die sich aus allen möglichen Kampfstilen das Effizienteste nimmt, um sich körperlich zu verteidigen. Tatsächlich trainiere ich seit längerem aber gar

SARAH KOHR

IRRLICHTER

nicht mehr explizit Krav Maga, sondern bin im Training bei einem Lehrer, der ein ganzheitlicher Kampfkünstler ist, viele Kampfstile beherrscht und sie mir zu vermitteln versucht. Wir trainieren Muay Thai, das klassische Thaiboxen, üben mal eher Taekwondo Kicks oder allgemein Falltechniken oder wir gehen ins Sparring.



Was kann Kampfsport für das Selbstverständnis von Frauen bedeuten?

Beim Krav Maga ist das Tollste festzustellen, dass jeder, wirklich jeder und vor allem jede die Chance hat, sich zu verteidigen und zur Wehr zu setzen. Effiziente Techniken, um sich zum Beispiel aus einem Würgegriff zu befreien, funktionieren nicht unbedingt mit Kraft, sondern eher mit Physik, mit Hebelwirkung. Folglich kann sich eine zarte 50 kg leichte Frau zur Not sehr wohl gegen einen 90 kg schweren Mann verteidigen. Kampfsport gibt gerade Frauen ein Gefühl für die eigene Wehrhaftigkeit, stärkt das Selbstvertrauen, macht mental stark – und viel Spaß. Wenn man die Philosophie hinter der Kampfkunst versucht zu verstehen und auch ein wenig zu leben, wächst nicht nur der Muskel, sondern auch der Geist des Menschen.

Sie haben nicht nur eine Stunt-Auszeichnung gewonnen, sondern sind gerade für Ihre darstellerische Leistung unter anderem der Hannah in der Event Serie Herzogpark für den Blauen Panther, TV und Streaming Award

(ehemals Bayerischer Fernsehpreis) nominiert.

Was bedeuten Ihnen Preise und Auszeichnungen?

Als ich mit dem Beruf der Schauspielerin anfang, dachte ich, dass Preise und Auszeichnungen sehr wichtig sind. Sie sind auch sicher nicht unwichtig, aber ich denke, man sollte daran nie seinen eigenen Wert bemessen, weder im Positiven noch im Negativen. Ich habe mich aber riesig über die Stunt-Auszeichnung der DAFF gefreut, da ich mich als Schauspielerin im Stuntbereich in einem Feld bewege, das für uns ja eher ungewöhnlich ist. Und dafür ausgezeichnet zu werden, zusammen mit meinem Stuntcoordinator Wanja Götz, kam für mich sehr überraschend und hat mich sehr stolz gemacht. Über die Nominierung zum Panther freue ich mich auch sehr, da sie aus meiner Heimat Bayern kommt für zwei Projekte, die mir sehr am Herzen liegen.

Was machen Sie damit? Haben Sie dafür einen besonderen Platz?

Die zwei Stuntpreise stehen auf unserem Klavier und beschweren die lose Notensammlung meiner Tochter.

Die Folge „Irrlichter“ greift ein brisantes gesellschaftspolitisches Thema auf: Verschwörungstheoretiker bzgl. der Corona-Pandemie! In diesem Fall geht es um einen geplanten Anschlag auf ein Ärzte-Ehepaar, das einen Impfstoff gegen das Corona-Virus entwickelt hat ...

Was fanden Sie an der Geschichte dieser Folge spannend?

Ich fand es mutig, dass das ZDF ein gesellschaftliches Thema anpackt, in dem wir noch mittendrin steckten und jetzt auch noch damit zu tun haben. Ein Thema, das unsere

SARAH KOHR

IRRLICHTER

Gesellschaft fordert und zu großen Spannungen geführt hat.

Inwiefern haben Sie in Ihrem privaten Umfeld mit Corona-Leugnern zu tun?

Was genau ist denn ein Corona-Leugner? Es gibt Menschen, die Corona für harmlos halten, komplett als Lüge deklarieren, gegen die Impfung sind, gegen Masken etc. etc. Diese Gruppe ist ja nicht homogen. Ich versuche immer, den Argumenten der Gesprächspartner offen zuzuhören und mich erstmal nicht zu verschließen. Debatten werden heute meiner Meinung nach viel zu schnell zu polarisierend und aggressiv geführt. Ich kann ja auch aus einer Diskussion rausgehen mit dem Fazit: Ich habe deine Argumente verstanden, aber ich bin nicht

deiner Meinung. Das fällt oft schwer, so bleiben wir aber im Dialog und verlieren uns nicht. Nicht nur als Freunde, sondern gesamtgesellschaftlich.

Wie gehen Sie persönlich mit dieser Thematik um?

Das Problem der heutigen Zeit ist meiner Meinung nach, dass es zu jeder These eine äußerst überzeugende Gegenthese mit der passenden Studie gibt. Das betrifft ja nicht nur Corona, sondern auch die Waffenlieferungen an die Ukraine, etc etc. Das kann verwirren und erschöpfen. Ich versuche, mich vernünftig zu informieren und verantwortungsvoll zu handeln. Das heißt bei Corona für mich, andere zu schützen, die immunschwach sind.



SARAH KOHR

IRRLICHTER

Interview mit **Herbert Knaup**

Herr Knaup, zum 8. Mal in Folge verkörpern Sie in der ZDF-Krimireihe „Sarah Kohr“ an der Seite von Lisa Maria Potthoff den Staatsanwalt Anton Mehringer ...

Was gefällt Ihnen an Ihrer Rolle?

Ich finde es aufregend, hinter die Fassade eines Vertreters des Staates zu blicken. Ihn als modernen Streiter für Gerechtigkeit zu erleben und zugleich seinen Kampf um Akzeptanz bei seiner ehemaligen Geliebten zu verstehen, mit der er komplizierte, schier aussichtslose Bedrohungen des Rechtsstaats meistert.

Was für ein Typ ist Staatsanwalt Anton Mehringer?

Anton ist ein verantwortlicher, kluger Anwalt, der bedingungslos das Staatsgewaltmonopol hinter sich weiß und geschickt die Exekutive zu lenken versteht. Er kommt manchmal mit Sarah Kohr ins Gehege, wenn sie ohne Rücksprache eigenmächtig handelt und ihn so in eine juristische Notlage bringt: Wie kann er diese Schritte rechtfertigen ...? Zugleich lebt er den Spagat zwischen Ex-Frau und gemeinsamen Kind und des veränderten Beziehungsstatus zu Sarah Kohr - vom Geliebten zum väterlichen Freund. Das zehrt und will verarbeitet sein.

Inwiefern gibt es für Ihre Figur noch Entwicklungspotential nach so vielen Folgen?

Die Liebe hört nimmer auf und Kriminalität und Verbrechen zu bekämpfen ebenso. Da sehe ich unendliche Möglichkeiten, die Grenzen von rechtskonformem Handeln und eigenwilliger Regelauslegung mit Hilfe eines kämpferischen Rechte-Engels auszuloten.



Wie gelingt es Ihnen, Ihre Rolle über einen längeren Zeitraum immer wieder spannend zu gestalten und zu spielen?

Das liegt an den spannenden Büchern des Autors.

Was macht die Thriller-Reihe „Sarah Kohr“ aus Ihrer Sicht aus und was ist das Besondere?

Die ungewöhnliche direkte Arbeitsweise von Staatsanwalt und ausführendem Organ, sprich: die lösungsorientierte, knallharte Vorgehensweise Sarah Kohrs.

Das Außergewöhnliche an der Reihe ist die Kombi aus Erfahrung und Power auf kurzweilige Art und Weise erzählt. Kein Wort zu viel, keine Action zu wenig. Never change a winning team.

Irrlichter heißt die 8. Folge und es geht darin um Verschwörungstheoretiker. Diese planen einen Anschlag auf ein Ärzte-Ehepaar, das einen Impfstoff gegen das Corona-Virus entwickelt hat ...

Was finden Sie an dieser Thematik spannend?

Die Aktualität. Die Gefahr einer radikalen Gruppierung gegen die Impfstofflobby liegt nahe.

SARAH KOHR

IRRLICHTER

Wie stehen Sie Corona-Skeptikern und schlimmstenfalls Leugnern gegenüber?

Ich habe im privaten Bereich genügend Beispiele, die eine Skepsis und Verneinung gegenüber dieser Virenexistenz widerlegen.

Wie gehen Sie persönlich mit dieser nun schon lang andauernden Thematik um?

Ich nehme das Thema ernst und schütze meine Umwelt und mich mit einem entsprechenden Verhalten.



SARAH KOHR

IRRLICHTER

Interview mit **Matthias Matschke**

Herr Matschke, Ihre Wandlungsfähigkeit als Schauspieler ist legendär. Ihnen gefällt die Darstellung von außergewöhnlichen Figuren. Da passt die Rolle, die Sie in der 8. Folge von Sarah Kohr spielen, sehr gut in diese Riege. Sie verkörpern in „Irrlichter“ Felix Morgenroth, einen fanatischen Verschwörungstheoretiker, der nicht davor zurückschreckt, ans Äußerste zu gehen. Es geht um einen Anschlag auf ein Ärzte-Ehepaar, das einen Impfstoff gegen das Corona-Virus entwickelt hat.

Sonderlinge liegen Ihnen. Wie haben Sie sich zur Vorbereitung auf Ihre Figur in diese extreme Rolle eingefühlt?

Bei einer solchen Rolle muss man das Extreme in sich suchen, denn das trägt ein jeder mit sich herum, denke ich. Meistens sind wir durch unsere sozialen Zusammenhänge wohlbehütet, aber manche rutschen durch das Raster und suchen dann ihre Bestätigung durch ihren Extremismus

Was war dabei für Sie die größte Herausforderung und das Spannendste?

Die große Herausforderung war es, nicht einen Spinner zu zeigen. Das wäre zu einfach gewesen. Das wäre in gewisser Weise auch zu viel der Ehre gewesen. Felix Morgenroth ist eine tragische Figur in seiner Selbstgefälligkeit. Das wollte ich herausarbeiten

Wie wird man aus Ihrer Sicht zum Fanatiker oder Weltverbesserer?

Den wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge aus Einsamkeit und Überforderung. Es ist verlockender, sich die Welt mit diffusen Mächten zu erklären, als der komplizierten

Wahrheit Raum zu geben. Außerdem hat es einen großen Anteil von Selbstermächtigung, der Verbreiter von Verschwörungserzählungen antreibt - im Sinne von: Ich weiß mehr als ihr, als die Wissenschaft – ich kenne die eigentliche Wahrheit.



Was hat Ihnen besonders am Drehbuch und Ihrer Rolle gefallen?

Ich mag das Konzept von Sarah Kohr und schätze Lisa Maria Potthoff sehr! Mit ihr ein Duell zu haben, das hat mich sehr gereizt. Das nächste Mal, wenn ich den Bösewicht bei ihr spiele, dann gibt es auch Kampfsequenzen, das haben wir schon ausgemacht! (lachender Smiley)

Welche Marotten haben Sie persönlich?

Ich zähle Stufen beim Treppensteigen. Der Beginn von Ordnungswahn?

Die Pandemie ist auch im dritten Jahr noch nicht überwunden...

Wie verhalten Sie sich Corona-Skeptikern gegenüber?

Mein Vater ist an den Folgen von Corona gestorben. Ich akzeptiere keine Haltung, die Corona-Pandemie in ihrer Gefährlichkeit

SARAH KOHR

IRRLICHTER

relativiert. Echte überzeugte Coronaleugner wird man nicht wieder zurückholen können. Dazu ist deren Haltung viel zu bequem für sie. Aber ich werde nicht aufhören zu widersprechen, und den Konsens der Wissenschaft als einzige mögliche Quelle zulassen.

Inwieweit mussten oder müssen Sie sich in Ihrem persönlichen Umfeld mit Coronaleugnern auseinandersetzen?

Bislang hatte ich Glück. Ich habe nicht so viele getroffen. Aber wenn, widerspreche ich mit allem Respekt, wenn ich sie treffe. Corona ist und bleibt eine Gefahr.

Interviews: Schumacher PR



SARAH KOHR

IRRLICHTER

Rollen und Darsteller:innen

Sarah Kohr	LISA MARIA POTTHOFF
Anton Mehringer	HERBERT KNAUP
Felix Morgenroth	MATTHIAS MATSCHKE
David Jennert	LASSE MYHR
Mark Jennert	KJELL BRUTSCHEIDT
Corina Leuthaus	LILLI FICHTNER
Mona Lessing	WANDA PERDELWITZ
Heike Kohr	CORINNA KIRCHHOFF
Tony Krohm	ALEXANDRU CIRNEALA
Lisa Kippmann	SARAH MASUCH
Carsten Kippmann	ALEXANDER WIPPRECHT
Olaf Temme	TOBIAS VAN DIEKEN
Hanna Morgenroth	RUTH MARIE KRÖGER
Peter Lührs	BEN DANIEL JÖHNK
Carla Morgenroth	PAULA STOPPA
Hendrik Mehringer	COOPER DILLON
Wachmann 1	ROBERT GULYÁS
Wachmann 2	JEAN-PHILIPPE ADABRA
Einsatzleiter	FRANK SCHUBERT
Beamter	DANIEL SCHÜTTER
Junge 1 (Kampfsport Club)	PIET PUDDU
Junge 2 (Kampfsport Club)	DEREK JASSE
Mädchen (Kampfsport Club)	MAJ KORTÜM
Busfahrer	CARSTEN BEISS

SARAH KOHR

IRRLICHTER

Produzent:in ULI ASELMANN SOPIA ALDENHOVEN	Motivaufnahmeleitung JOHN KUSTENDY	1. Kameraassistentz JONAS HENTSCHEL	SFX PETER WIEMKER	Kamerabühnen Assistenz RON LÜSCHER
Projektkoordination ROSWITHA BAUER	Motivaufnahmeleitung Assistenz PHILINA DAVIDSMEYER	2. Kameraassistentz RONJA MOTZEK	Kostümbild CHRISTINE ZAHN	Tonmeister TORSTEN TÖBBEN-JUNG
Hauptbuchhaltung THOMAS GEMEINHOLZER	Setaufnahmeleitung TIM VIAKOFISKY	Videooperator ROBERT STRAUSS	Kostümbild Assistenz JESSICA BIRKER	Tonassistentz THOMAS VOSELER
Redaktion ZDF DANIEL BLUM EVA K. KLÖCKER	Setaufnahmeleitung Assistenz RIKE BOENEN	Standfotografin CHRISTINE SCHROEDER	Garderobiere STEFANIE STERN MAIKE BUSCHHÜTER ANNE GEBRANDE	Stunt Coordinator WANJA GÖTZ
Produktions- management ZDF IRIS WOLLENWEBER	Setrunner:in LUKAS MIKAT FIETE KANIA	2. Kamera RODJA KÜKENTHAL	Zusatzgarderobiere CONNY FREI	Catering DANIEL STELLMACH MORITZ KNICKREHM (HHAFENJUNGS FILMCATERING GBR)
Besetzungsbüro ZDF MICHAEL LUDWIG	Hygienebeauftragter MASSIMO PAGNOSSIN	Kameraassistentz 2. Kamera TORBEN MAEDE	Maske CHRISTINA PAUL HEIKE ERSFELD	Cutter ZAZ MONTANA
Musikredaktion ZDF KAI SCHOORMANN	Hygiene & Desinfektion Assistenz STEFANIE MÜLLER	Szenenbild UWE BERTHOLD	Oberbeleuchter PHILIPP RAMBOW MIKLOS ENDRES	Komponist ALEX KOMLEW
Drehbuch TIMO BERNDT	Produktionsfahrer MATTHIAS KÜHL FLORIAN MUCHE HENNING WEBER	Außenrequisite KURT HERZOG	Best Boy HANNES CASPER FRANK PFEFFER	Projektkoordination Postproduction UNDINE SIMMANG
Casting NINA HAUN	Regie MIKE MARZUK	Außenrequisite Assistenz CAROLINE BÜCHELE	Beleuchter BORIS LOHMEYER	Postproduction Operator & Schnittassistentz GRAHAM WHITEHEAD
Komparsencasting OLIVER POPPELBAUM	Regieassistentz KORBINIAN WANDINGER	Setrequisite MANDY BEKE	Zusatzbeleuchter STEFAN BRÄSEN	Sounddesign & Mischung MICHAEL STECHER
Herstellungs- & Produktionsleitung TARIK ERPINAR	Komparsenkoordinator LEO GELPKE	Setrequisiteassistentz JUDY BERTHOLD GRETA KOCH SASKIA GOTTSTEIN	Lichtassistentz YANNIK SUPEJ CARLOTTA VON HAEBLER JUSTUS HEINS MALTE ROSE	VFX MARKUS STREHL, MANUEL HUFSCHEID
Produktionsassistentz BEATRIX VON SODEN	Script Supervisor SASCHA GONZALVEZ	Requisitenfahrer JÖRG KASULKE	Kamerabühne ROBERTO IRMISCH	Produktionspresse SILVIA SCHUMACHER
Filmgeschäftsführung TANJA MIX	Kamera PATRICK D. KAETHNER	Baubühne BERND MARKMANN		Arbeitssicherheit DIPL.-ING. GUIDO KOCH
1. Aufnahmeleitung MARIA HOFFMANN				

Wir bedanken uns bei allen Motivgeber:innen